

2023\_05\_25 „Eine Viertelstunde für Gott!“ Zum Thema:  
Gott, wir singen dir Lieder, wir loben und preisen dich, denn Du tust Wunder...

### **Glocken und Orgelvorspiel**

Die Glocken haben geläutet.  
Sie haben uns gerufen:  
Kommt, jetzt ist Gottesdienst!  
Wir haben uns rufen lassen.  
Auch weil wir eingeladen wurden:  
Jesus Christus sagt zu uns:  
*Kommt her zu mir alle!*  
Und er verspricht uns:  
*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen.*  
Darauf vertrauen wir.  
So feiern wir nun diesen Gottesdienst  
**Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen  
Geistes. Amen.**

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.  
Halleluja.

Moin, herzlich Willkommen zu unserem heutigen  
Gottesdienst.  
Heute wollen wir mit vielen Liedern und altbekannten Worten  
aus unserer Bibel unseren guten Gott loben und Ehren.  
„Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder...“ (Ps  
98, 1), heißt es im Buch der Psalmen.  
Das Wunder Gottes, das wir besingen, ist, dass Gott das  
Leben über den Tod hat triumphieren lassen: Christus, der  
ermordet wurde, lebt. Der Tod konnte ihn nicht halten.  
Christus ist von den Toten auferstanden. Und das verspricht  
er auch uns als unsere Zukunft.  
Christus sagt uns zu: „Ich lebe und Ihr sollt auch leben...“  
Ein weiteres Wunder Gottes ist, dass er unseren Herrn Jesus  
Christus zu sich genommen hat.

Im Glaubensbekenntnis beten wir: Er sitzt zur rechten Gottes,  
des Allmächtigen, von dort wird er kommen...  
Und schließlich hat Gott uns den Heiligen Geist geschenkt,  
der an Christi statt nun bei uns ist.  
Gottes Geist tröstet uns. Gottes Geist macht uns immer  
wieder Mut. Gottes Geist richtet uns auf und bringt uns voran.  
Gottes Geist stärkt uns im Glauben.

Ja, das wollen wir besingen. Singt dem Herrn ein neues Lied,  
denn er tut Wunder.

So begegnen wir Gott. Und unser Herr, Jesus Christus, geht  
uns voraus...

**Lied: EG 394, 1** Jesu, geh voran auf der Lebensbahn

Das Leben hat gesiegt über den Tod.  
Das erleben wir zur Zeit auch in der Natur.  
Es grünt und blüht. Das wollen wir mit einem alten bekannten  
Volkslied besingen.  
„Der Mai ist gekommen...“

**Lied: Der Mai ist gekommen...**

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.  
Da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.  
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,  
so steht auch mir der Sinn in die Weite, weite Welt.

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.  
Da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.  
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,  
so steht auch mir der Sinn in die Weite, weite Welt.

Vorbild mit dem Singen können uns die Vögel sein. Es gehört  
zu ihrer Natur, ein fröhliches Lied zu singen. Wenn wir früh

**2023\_05\_25 „Eine Viertelstunde für Gott!“ Zum Thema:  
Gott, wir singen dir Lieder, wir loben und preisen dich, denn Du tust Wunder...**

morgens unser Fenster öffnen, dann können wir schon ihrem Lied, das Gott, den Schöpfer lobt, hören...

Lasst uns auf die Vögel schauen und mit ihnen unsere Stimme, Gott zu Ehren, erklingen lassen...

**Lied:** Alle Vögel sind schon da...  
Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle!  
Welch ein Singen, Musizieren,  
Pfeifen, Zwitschern, Tirilieren!  
Frühling will nun einmarschieren,  
kommt mit Sang und Schalle.

Ich möchte nun mit Ihnen **Psalm 23** beten...

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele.  
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.  
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.  
Amen.

Es tut gut, zu wissen:  
Unser Gott ist wie ein guter Hirte zu uns.  
Er sorgt sich um uns.  
Wir dürfen ihm vertrauen.

Gott tut uns gut.  
Und selbst in den schweren Momenten dürfen wir ihn an unserer Seite wissen.  
Denn Gott lässt uns nicht im Schweren allein.  
Er stellt sich uns zur Seite.  
Und hält uns an der Hand,  
wenn wir ins Straucheln geraten.  
So wie es auch das alte bekannte Lied: So nimm denn meine Hände bekennt.  
Das wollen wir nun auch singen:

**Lied: EG 376, 1** So nimm denn meine Hände

Guter Gott,  
wir haben Dich mit unseren Liedern gelobt  
und dir zur Ehre gesungen.  
Nun bitten wir dich:  
wende dich uns zu.  
Schau auf uns mit unseren Sorgen und Nöten.  
Sei bei den Menschen, die wir gerne haben.  
Sei bei den Menschen, die sich um uns sorgen.  
Sei auch bei uns...  
Gib uns Zuversicht ins Herz.  
Wenn wir traurig sind,  
tröste uns.  
Sei bei allen Menschen.  
Mit Jesu Worten beten wir...

**2023\_05\_25 „Eine Viertelstunde für Gott!“ Zum Thema:  
Gott, wir singen dir Lieder, wir loben und preisen dich, denn Du tust Wunder...**

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

**Lied: EG 331, 1+2** Großer Gott, wir loben dich

So geht nun hin im Frieden Gottes...  
Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir  
gnädig!  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir  
Frieden!  
Amen.

**Nachspiel Posaunenchor** „Ich sing dir mein Lied“